

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 23.05.2022

Niederschrift

über die **15. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 16.05.2022, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal Nebeneingang Erdgeschoss, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Frau Rohde	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Rocks	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Aufgrund der zur selben Zeit stattfindenden Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Deportation der Sinti und Roma im Jahre 1940 wird er die Sitzung hierfür zwischenzeitlich verlassen. Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Hanselmann wird die Sitzungsleitung in dieser Zeit übernehmen.

Er bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Die Bezirksvertreter*innen Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 10.2 und 10.4 vorzuziehen. Hierzu nehmen zwei Vertreterinnen des Amtes für Stadtentwicklung an der Sitzung teil.

Die Tagesordnungspunkte 3.1 und 9.1 werden bis zur Sitzung am 20.06.2022 zurückgestellt.

Der Tagesordnungspunkt 8.10 wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) meldet eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bus- und Radspur auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Borsigstraße und Subbelratherstraße (Az.: 02-1600-173-21)
1155/2022

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße
AN/2600/2021
- 6.1.1 Situation Hüttenstraße
hier: Anfrage (AN/2600/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) in der Sitzung der Bezirksvertretung am 13.12.2021, TOP 7.1
1541/2022
- 6.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021
- 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
- 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag der SPD-Fraktion „Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022
- 6.4.1 Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2022, TOP 7.6
(AN-0497-2022)
1073/2022

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022

- 7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln
AN/1021/2022
- 7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406, 50827 Auf dem Schrotty-Gelände
AN/1024/2022
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/Die Partei und der Einzelmandatsträger*innen Tobias Scholz (GUT), Elke Schroeder (Klima Freunde) und Marlis Pöttgen (FDP): Werkstattverfahren Schulstraßen
AN/0958/2022
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Ein Bürgerwald für Bickendorf und Ossendorf
AN/0959/2022
- 8.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sperrung der Sackgasse „Am Pistorhof“
AN/0876/2022
Achtung: neue Version vom 10.05.2022
- 8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Marlis Pöttgen (FDP): Sicherer Schulweg für die Heliosschule
AN/0961/2022
- 8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Besserer Zugang zum Internet für alle
AN/0877/2022
- 8.5.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.5
AN/1045/2022
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation an der Ecke Wilhelm-Mauser-Str./ Vogelsanger Str.
AN/0963/2022
- 8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Verkehrssituation auf der Vogelsanger Straße
AN/0878/2022

- 8.7.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.7
AN/1046/2022
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Aufenthalts- und Urban Gardening-Bereich Ecke Subbeller Straße/Ottostraße/Hüttenstraße dauerhaft erhalten
1482/2022
- 8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Klimafreundliche Außengastronomie in Ehrenfeld
AN/0919/2022
- 8.9.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.9
AN/1047/2022
- 8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag: Parkplätze für die Allgemeinheit
AN/0920/2022
- 8.11 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Sicherung bestehender Fahrradfreifläche am Simarplatz
AN/0957/2022
- 8.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker
AN/1018/2022
- 8.13 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Elke Schroeder (Klima Freunde), Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Verwendung der Mittel des Stadtverschönerungsprogramms 2022 für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1048/2022

9 Entscheidungen

- 9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseramselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022
- 9.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen im Bereich Mathias-Brüggen Straße/Ossendorfer Weg
1415/2022
- 9.3 Zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
1105/2022/1

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“
0961/2022
Sammelumdruck vom 25.03.2022

- 10.2 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier 4461/2021
- 10.2.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2, betr.: „Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier“ AN/1019/2022
- 10.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022
- 10.4 Regionalplanneuaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln 1159/2022
- 10.4.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.4 AN/1056/2022
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing 0925/2022
- 12.2 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln 1114/2022
- 12.3 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Bericht-
erstattung) 0890/2022
- 12.4 Bürgersteig Grüner Brunnenweg/Sandweg
hier: mündl. Anfrage der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) in der Sitzung der Be-
zirksvertretung Ehrenfeld am 04.04.2022, TOP 6.4.1 1198/2022
- 12.5 Flachbauten Wilhelm-Mauser-Str., Ecke Venloer Str., (stadtauswärts links) 1407/2022
- 12.6 Bauten auf dem Rochusplatz in Köln-Bickendorf 1451/2022
- 12.7 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW hier: Start
der Fördermaßnahme „Anstoß eines Zentrenmanagements“ im Bezirkszentrum Eh-
renfeld, Venloer Straße 1443/2022

- 12.8 Erneute Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61483/02
Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang
1383/2022
- 12.9 Bodenuntersuchungen in Köln-Neuehrenfeld im Bereich der Altlastverdachtsflächen 40619 und 402120
1533/2022
- 12.10 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - Nachfrage der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu TOP 12.5 vom 04.04.2022
1577/2022
- 12.11 Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 13.12.2021, TOP 8.1
1211/2022
- 12.12 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1502/2022
- 12.13 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld
1282/2022
- 12.14 Klassifizierungsänderung Venloer Straße
1284/2022

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 18.1 Bedarfsfeststellung zur Anmietung eines Raumes für das Familiengrundschulzentrum GGS Görlinger Zentrum
1123/2022

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 15.03.2022
1408/2022

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bus- und Radspur auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Borsigstraße und Subbelratherstraße (Az.: 02-1600-173-21) 1155/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße AN/2600/2021

Antwort siehe TOP 6.1.1

**6.1.1 Situation Hüttenstraße
hier: Anfrage (AN/2600/2021) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) in der Sitzung der Bezirksvertretung am 13.12.2021, TOP 7.1 1541/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Freigabe der Hüttenstraße für den gegenläufigen Radverkehr unter der Bedingung erfolgt sei, dass dies ungefährlich für die Radfahrer*innen sei. Die derzeitige Situation sei aber nach wie vor gefährlich. Zahlreiche Radfahrer*innen nutzen aufgrund dessen den Gehweg. Es sei verwunderlich, warum nicht abgepollert werden könne, um eine kurzfristige Erhöhung der Sicherheit zu erreichen. Bis zu einer Umgestaltung der Hüttenstraße könne nicht gewartet werden.

6.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße AN/2642/2021

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag
der SPD-Fraktion „Bereitstellungflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022**

Antwort siehe TOP 6.4.1

**6.4.1 Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2022, TOP 7.6
(AN-0497-2022)
1073/2022**

Kenntnis genommen.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportge-
ländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln
AN/1021/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der
Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406,
50827 Auf dem Schrotty-Gelände
AN/1024/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/Die Partei und der Einzelmandatsträger*innen Tobias Scholz (GUT), Elke Schroeder (Klima Freunde) und Marlis Pöttgen (FDP): Werkstattverfahren Schulstraßen AN/0958/2022

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass sich seine Fraktion dem Antrag nicht anschließen werde. Eine Prüfung sollte an jeder Schule im Einzelfall erfolgen. Der beantragte pauschale Ansatz sei nicht zielführend. Die Verkehrssituationen seien an jedem Schulstandort verschieden.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass dieser Antrag auch in andere Bezirksvertretungen eingebracht werde. Es soll hiermit ein Verfahren gestartet werden, um jeden Bezirk sowie die Verwaltung in die Möglichkeit zu versetzen, solche Schulstraßen nach Bedarf einrichten zu können.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) ergänzt, dass es eventuell sinnvoll sei, den Antragstext noch um die Einbeziehung der Schulöffentlichkeit zu ergänzen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ergänzt, dass mit diesem Antrag keine konkreten Festlegungen auf einzelne Schulstraßen getroffen werden sollen. Vielmehr solle ein Rahmen erarbeitet werden, um solche Straßen grundsätzlich zu ermöglichen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) sieht den verwendeten im Antragstext verwendeten Begriff der „Zivilgesellschaft“ als unglücklich an.

Nach kurzer Beratung empfiehlt Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Hanselmann, im Antragstext den Begriff „Zivilgesellschaft“ durch „Stadtgesellschaft“ zu ersetzen.

Beschluss

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung in einem Werkstattverfahren mit Akteur*innen der **Stadtgesellschaft** und einschlägigen Verbänden (z.B. Kidical Mass, VCD, Fuss e.V.) die Rahmenbedingungen für die Genehmigungsfähigkeit und Einrichtung von „temporären Durchfahrtsverboten zur Schulwegsicherung“ (Schulstraßen) zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion).

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Ein Bürgerwald für Bickendorf und Ossendorf AN/0959/2022

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, in Ziffer eins den zweiten Halbsatz zu streichen. Somit könnte der Antrag offener gestaltet werden.

Die vorgeschlagene Änderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. im Stadtbezirk Ehrenfeld einen naturnahen Bürgerwald einzurichten und hierfür eine geeignete Fläche auszuweisen, ~~die vorzugsweise zwischen der Hugo-Eckener-Straße, der Mathias-Brüggen-Straße und dem Westfriedhof liegen sollte~~
2. ein Konzept zu erstellen, welches geeignete Baumarten unter Berücksichtigung der Standortbedingungen, der zu erwartenden Resistenz gegenüber dem Klimawandel sowie der Biodiversität vorgibt und die Beteiligungsmöglichkeiten und zur Information der Öffentlichkeit beschreibt.
3. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der 2. Jahreshälfte 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sperrung der Sackgasse „Am Pistorhof“ AN/0876/2022

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt an, auch die Lehrer*innen-Parkplätze mit einzubeziehen und den Antrag entsprechend zu ergänzen. Der Antragstext sollte daher wie folgt ergänzt werden:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Sackgasse „Am Pistorhof“, links **und rechts** von der Montessori Grundschule für den motorisierten Individualverkehr zu sperren und mit versenkbaren modalen Filtern (Pollern) oder alternativen Durchfahrtssperren zu versehen.“*

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus, gibt aber zu bedenken, dass die Problematik nur verlagert werde. Statt in die Straßen reinzufahren, werden die Eltern demnächst vor den Pollern halten. Es müsse bei den Eltern vielmehr ein anderes Bewusstsein geschaffen werden, damit diese ihre Kinder nicht bis in die Schule fahren.

Die vorgeschlagene Änderung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) wird von den antragstellenden Fraktionen übernommen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Sackgasse „Am Pistorhof“, links **und rechts** von der Montessori Grundschule für den motorisierten Individualverkehr zu sperren und mit versenkbaren modalen Filtern (Pollern) oder alternativen Durchfahrtssperren zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Marlis Pöttgen (FDP): Sicherer Schulweg für die Heliosschule AN/0961/2022

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung dringend auf, alles zu tun, damit die Heliosschule (IUS) mit Bezug des Schulgebäudes auf dem Heliosgelände zum Schuljahr 2024/25, zu Fuß, per Rad und mit der KVB sicher und barrierefrei zu erreichen ist.

2. Der aktuelle Stand der Planung auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17. Juni 2013 (TOP 8.2 Vorlage Nr. AN/0792/2013) ist der Bezirksvertretung spätestens in ihrer Sitzung am 20. Juni 2022 vorzustellen.
3. Für Maßnahmen, die bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 nicht umgesetzt werden können, soll die Verwaltung darlegen, welche Zwischenlösungen sie vorsieht, um den Schulweg dennoch möglichst sicher und weitestgehend barrierefrei zu gestalten.
4. Dieser Antrag ist dem Ausschuss Schule und Weiterbildung und dem Verkehrsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Besserer Zugang zum Internet für alle
AN/0877/2022**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) zieht den Ergänzungsantrag TOP 8.5.1 zurück. Er kündigt an, zur Sitzung am 20.06.2022 einen eigenständigen gemeinsamen Antrag einzubringen.

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, insbesondere in den äußeren Bezirken des Stadtbezirks zu prüfen, ob die Ausstattung von öffentlichen und kostenlosen städtischen WLAN Hotspots bedarfsdeckend und ausreichend ist. Ziel soll es sein, mindestens allen zentralen Treffpunkten in den Veedeln sowie den öffentlichen Bürger*inneneinrichtungen Zugang zum Hotspot.Koeln zu verschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.5
AN/1045/2022**

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.6 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation an der Ecke Wilhelm-Mauser-Str./
Vogelsanger Str.
AN/0963/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022

**8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Verkehrssituation auf der Vogelsanger Straße
AN/0878/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022

**8.7.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.7
AN/1046/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Aufenthalts- und Urban Gardening-Bereich Ecke
Subbelrather Straße/Ottostraße/Hüttenstraße dauerhaft erhalten
1482/2022**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat rechtliche Bedenken dagegen, einen privaten Verein wie beantragt zu verpflichten.

Die Verwaltung erläutert, dass der Verein zur Nutzung dieser Flächen einen Antrag auf Sondernutzung stellen müsse. Ein möglicher Beschluss der Bezirksvertretung werde als Unterstützung für den genannten Verein aufgefasst.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert die Hintergründe für diesen Antrag. Durch die Verwaltung wurde angedroht, die Aufbauten des City-Leaks-Festivals abzubauen, da die Sondernutzungserlaubnis abgelaufen war. Der Verein Bahnbögen e.V. habe sich bereit erklärt, die Aufbauten zu übernehmen. Die Verwaltung könne jedoch eine neue Sondernutzungserlaubnis immer nur temporär erteilen, da es sich eigentlich um eine als Parkplatz genutzte Fläche handele. Daher sei empfohlen worden, die Parkplätze einzuziehen und umzuwidmen. Dies würde die Möglichkeit zum längerfristigen Verbleib der Aufbauten bieten.

Die Verwaltung schlägt folgenden geänderten Beschlusstext vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zwei derzeit sondergenutzten Parkplätze einzuziehen und/oder umzuwidmen, mit dem Ziel den derzeit als Aufenthalts und Urban Gardening genutzten Bereich zu erhalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zwei derzeit sondergenutzten Parkplätze einzuziehen und/oder umzuwidmen, mit dem Ziel den derzeit als Aufenthalts und Urban Gardening genutzten Bereich zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Klimafreundliche Außengastro-
nomie in Ehrenfeld
AN/0919/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022

**8.9.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.9
AN/1047/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 20.06.2022

**8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag: Parkplätze für die
Allgemeinheit
AN/0920/2022**

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.11 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Sicherung bestehender Fahrradfreifläche am Simarplatz
AN/0957/2022**

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, am Simarplatz in der Einmündung auf die Subbelrather Straße das bestehende Parkverbot auf dem Fahrradstreifen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Abpollern oder die Aufstellung von Halteverbotsschildern, deutlicher zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker
AN/1018/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beantragt die Nutzung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker unverzüglich herzustellen, damit die Vereine, die dort Sporttreiben weiter trainieren und spielen können. Insbesondere ist sicherzustellen, dass

1. die Umkleidekabinen den Vereinen bis zum Beginn der Sanierungsarbeiten an den Anlagen offenstehen und der Zugang zu den Sanitäranlagen bis Ende der Spielsaison möglich ist.
2. Eine Übergangs- und Behelfslösung ist zu erstellen, um den Mangel an Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen zu lösen.
3. Der Bezirksvertretung Ehrenfeld ist der ist der aktuelle Stand der Neugestaltung der Bezirkssportanlage vorzulegen und zu erläutern.
4. Es ist ein ständiger Dialog der Verwaltung mit den betroffenen Vereinen zu führen, um die diese über den aktuellen Stand zu informieren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.13 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Elke Schroeder (Klima Freunde), Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Verwendung der Mittel des Stadtverschönerungsprogramms 2022 für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1048/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass die Mittel in Höhe von 150.000,00 € aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2022 im Stadtbezirk Ehrenfeld wie folgt verwendet werden sollen:

Antragsteller	Projekt	Zuschuss/€
eva e.V.	Baumscheibenprojekt 2022	32.800,00
Bürgervereinigung Bocklemünd/Mengenich	Bepflanzung von Baumscheiben	1.000,00

Bahnbögen e.V.	Bepflanzung Bogenbeet 2022	2.000,00
Verein der Freunde und Förderer des Pfadfinder- ringes Köln	Ringgelände Pfadfinderrin- ges Köln e.V.	4.400,00
Verwaltung	Bewegungsparcours am Buschweg in Bocklemünd	55.000,00
Verwaltung	Parcours im Siebenhügel- park	20.000,00
Verwaltung	Straßenbäume,	30.000,00
Verwaltung	Straßenbegleitgrün	4.800,00

Folgender Antrag wird abgelehnt

Bahnbögen e.V.	Baumkübel für die Hüttenstraße
----------------	--------------------------------

Die Mittelvergabe für das Jahr 2022 ist somit abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9 Entscheidungen

**9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Was-
seramselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022**

Die Vorlage wird bis zur Sitzung am 20.06.2022 zurückgestellt.

Vorab soll der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld beteiligt werden.

9.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen im Bereich Mathias-Brüggen Straße/Ossendorfer Weg 1415/2022

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass die geplante mittlere Verkehrsinsel beträchtlich in den Ossendorfer Weg hereinrage. Linksabbieger aus dem Ossendorfer Weg in die Mathias-Brüggen-Straße würden somit die Verkehrsinsel überfahren. Insbesondere durch größere Fahrzeuge sei hierdurch eine Gefährdung für Fußgänger*innen zu befürchten. In unmittelbarer Nähe befänden sich zudem eine Kindertagesstätte und eine Spezialfirma für Schwerlastfahrzeuge. Dies gelte es zu berücksichtigen. Sie spreche sich für eine Änderung der Pläne und eine erneute Vorlage aus.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht den vorgesehenen Platz als ausreichend an. Da es sich bei dem Ossendorfer Weg um eine Stichstraße mit Anliegerverkehr handele, sei hier nicht mit Schwerlastverkehr zu rechnen, der abbiege. Bereits heute seien an dieser Stelle Verkehrsinseln. An der räumlichen Aufteilung der Verkehrsflächen ändere sich auch nach dem Umbau nichts.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet festzuhalten, dass sie sich aus Gründen der Verkehrssicherheit gegen die Beschlussvorlage ausspreche. Die vorgesehene Verkehrsinsel sei an dieser Stelle mit diesen Ausmaßen nicht ideal.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Umsetzung der im öffentlichen Straßenland im Bereich Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen gemäß der beigefügten Planung (Anlage 1) im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der GAG „Ossendorfer Weg“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

9.3 Zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022 1105/2022/1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2022 wie folgt:

Antrag Nr.:	Antragsteller/Projekt	Zuschuss
03/2022	AWO Jugendeinrichtung KINGZ, Projekt ISS mal richtig	3.592,38 Euro
17/2022	Köln im Film e.V., Kölner Film- und Kinogeschichte	700,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“ 0961/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den 2. Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln 2022-2025“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung ab Juli 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2 Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier 4461/2021

Frau Rohde, Amt für Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage. Das Liebigquartier unterliege, auch bedingt durch die dort ansässigen Gewerbebetriebe, einer hohen dynamischen Entwicklung. Gleichzeitig gebe es in diesem Bereich ein hohes bürgerschaftliches Engagement. Die von diesen Akteuren beabsichtigte Transformation des Quartiers sollte aus Sicht der Verwaltung in einem guten Rahmen verlaufen. Daher werde vorgeschlagen, diesen Bereich mit Hilfe eines Prozesses intensiv zu betrachten. Hierzu bedarf es eines intelligenten Prozessdesigns. Der Verwaltungsvorschlag zielen hierauf ab. Zur Ausgestaltung dieses Prozesses werden derzeit Vorüberlegungen angestellt, die noch nicht abgeschlossen sind. Aufgrund dessen sei der vorliegende Änderungsantrag zu diesem Zeitpunkt aus Sicht der Verwaltung verfrüht. Die Verwaltung würde sich gerne die Möglichkeiten offen halten flexibel und agil auf zu handeln.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) fragt nach, welche Themen in Frage kommen würden, die ein solches Handeln notwendig machen. Die Aussage sei sehr allgemein formuliert.

Frau Rohde führt aus, dass die Verwaltung beabsichtige in der Form der Beratung agil bleiben zu können. Die Verwaltung wolle sich unabhängig von regelmäßig gesetzten Terminen machen. Anliegen sei es, dass die Ziele der Stadtstrategie sich in diesem Prozess abbilden. Daher sollte hier ggf. auch auf aufkommende Themen und Entwicklungen flexibel reagiert werden können. Hierbei könnte sich die Verwaltung zu einzelnen Themen Expert*innen bedienen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für das in relativ kurzer Zeit erarbeitete Prozessdesign. Dieses sei schlüssig und der Sache angemessen. Seine Fraktion habe sich überlegt, wie die Politik unterstützend tätig werden könnte und hat im Ergebnis die Beschlusslagen der Bezirksvertretung Ehrenfeld und Nippes in dem vorliegenden Änderungsantrag zusammengefasst. Diese Punkte sollten als Anregungen verstanden werden und nicht als eine Liste die abzuarbeiten sei. Vor Ort sei ein hohes Interesse an Beteiligung zu spüren, so dass der Gedanke entstanden sei, ein Begleitgremium einzurichten.

Frau Rocks, Amt für Stadtentwicklung teilt mit, dass es ein Gremium geben müsse, welches eine ähnliche Zusammensetzung wie das beantragte haben werde. In der von der Politik vorgeschlagenen Form sei ein Start nach der Sommerpause nur sehr schwer realisierbar.

Vielmehr werde der Bezirksvertretung ein Austausch angeboten, um Überlegungen anzustellen, wie ein Prozessdesign ausgestaltet werden könne.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet die Vorlage als gut ausgearbeitet. Diese sei ein guter Start in den Prozess. Als mögliche Expert*innengruppen benennt sie solche aus der Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Klimaschutz aber auch Gentrifizierung. Es sei gut, dass es sich um ein offenes Verfahren handle. Sie bittet um Darstellung der Planungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Insbesondere sei wichtig zu erfahren, ob es die Möglichkeit von Werkstattverfahren oder für mehrtätige Workshops gebe, wie die nächsten Schritte aussehen und die weitere Kommunikation mit der Bezirksvertretung geplant seien.

Frau Rocks dankt für die Anregungen. Zu den Initiativen vor Ort bestünden gute Kontakte. Es bestehe die Hoffnung, Beteiligungsformate wieder in Präsenz anzubieten zu können. Dies müsse aber von der Pandemielage abhängig gemacht werden.

Die Idee sei, einen Vorschlag für ein Prozessdesign zu unterbreiten. Man könne sich aber gerne auch auf halber Strecke treffen, um sich auszutauschen und abzuklären, ob die Planungen im Sinne der Bezirksvertretung sind. Wichtig seien gute Vereinbarungen und dass alle Akteure eingebunden werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach inwiefern die derzeit ansässigen Gewerbetreibenden in dem Verfahren berücksichtigt und beteiligt werden.

Frau Rocks teilt mit, dass jeder eingeladen werde, sich zu beteiligen. Welche Betriebe teilnehmen bleibe aber abzuwarten. Die großen Firmen hätten aber schon eine Beteiligung signalisiert.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass der angeregte Beirat für eine solche Beteiligung prädestiniert sei. Sie fragt nach, ob die Bezirksvertretung an der Auswahl der Beraterbüros beteiligt werde.

Frau Rocks teilt mit, dass diese Überlegungen noch am Anfang seien. Die Büros, welche eine solche Beratung anbieten können, seien allerdings nicht sehr zahlreich.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob sie es richtig verstanden habe, dass ein Beschluss für einen Beirat zu diesem Zeitpunkt verzögern würde, die Einrichtung zu einem späteren Zeitpunkt möglich sei? Das Angebot, sich auf halber Strecke zu treffen, werde gerne angenommen.

Frau Rocks führt aus, dass der Änderungsantrag als konkreter Handlungsauftrag verstanden werde. Es sei nicht klar, mit welcher Zielsetzung ein solcher Beirat nach der Sommerpause starten solle. Ob dies eine Verzögerung bedeuten könne nicht eingeschätzt werden. Die Planungen der Verwaltung sehen aber vor, zunächst das Prozessdesign zu entwerfen. Eine Beschlussfassung im Stadtentwicklungsausschuss werde voraussichtlich im September 2022 erfolgen. Bis dahin sei ausreichend Zeit, sich über das Prozessdesign Gedanken zu machen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Änderungsantrag nur das wiederhole, was bereits Beschlusslage der Bezirksvertretung sei. Das Verfahren soll nicht aufgehoben werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die ähnlich lautenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes betreffend Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes und Ehrenfeld zur

- Kenntnis (Anlage 4 AN/0432/2021, Anlage 5 AN/0454/2021);
2. nimmt das von der Verwaltung vorgeschlagene Prozessdesign zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier zur Kenntnis;
 3. stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier zu.
 4. verzichtet auf eine nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2, betr.: „Weiteres Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier“ AN/1019/2022

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) regt zu Buchstabe d) folgende Ergänzung an:

„Es sollen die Möglichkeiten für Schulbau geprüft werden.“

Die antragstellende Fraktion übernimmt die Ergänzung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die ähnlich lautenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes betreffend Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes und Ehrenfeld zur Kenntnis (Anlage 4 AN/0432/2021, Anlage 5 AN/0454/2021);
2. nimmt das von der Verwaltung vorgeschlagene Prozessdesign zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier zur Kenntnis;
3. stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zum Projekt Räumliches Entwicklungskonzept Liebigquartier unter der Beachtung der folgenden Voraussetzungen zu:
4. Um eine Transformation Kölns auf Basis der Kölner Perspektiven 2030+ zu erreichen, sind insbesondere folgende Ziele bei der Umsetzung zu verfolgen:
 - a) Das Quartier knüpft städtebaulich sinnvoll an die benachbarten Orte Bilderstöckchen, Nippes und Neuhrenfeld an
 - b) Das Quartier bietet bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Einkommen und für eine Mischung unterschiedlicher Milieus und Generationen.
 - c) Das Quartier bietet Arbeitsorte, die den Arbeitnehmer*innen ein sicheres Einkommen ermöglichen und nachhaltig ausgerichtet sind.
 - d) Das Quartier bietet Raum für gemeinwohlorientierte Unternehmen, Initiativen und Angebote mit denen sich Bewohner*innen, und Besucher*innen identifizieren können. **Es sollen die Möglichkeiten für Schulbau geprüft werden.**
 - e) Das Quartier bietet Jung und Alt grünen Freiraum für Spiel, Sport und Erholung
 - f) Das Quartier erhält unter all den genannten Aspekten eine ökologische Ausrichtung nach den neuesten Standards.
 - g) Die Möglichkeit zur Qualifizierung des Liebigquartiers als Modellquartier und damit verbundene Programme (z.B. Nationaler Städtebau) soll geprüft werden.

- h) Das Entwicklungskonzept soll Optionen für die prozessorientierte und experimentelle Entwicklung - auch unter Einbezug der Flächen städtischer Unternehmen – aufzeigen.

5. Das Begleitgremium wird nach folgenden Regeln seine Arbeit aufnehmen:

- a) Das Begleitgremium wird unmittelbar nach der Sommerpause von den Bezirksvertretungen 4 und 5 zusammengestellt und nimmt unverzüglich seine Arbeit auf.
- b) Es besteht aus 18 Personen und soll je zur Hälfte aus Politik und örtlichen Akteuren bestehen.
- c) Die Beteiligten aus der Politik setzen sich zu je drei Mitgliedern aus den beteiligten Bezirksvertretungen und insgesamt drei Mitgliedern aus dem Stadtentwicklungsausschuss sowie der Koordinationsstelle Klimaschutz zusammen.
- d) Die Beteiligten aus der Stadtgesellschaft sollen aus Vertreter*innen von Wirtschaft, Initiativen/Vereinen und Anwohner*innen aus dem Betrachtungsraum bestehen.
- e) Neben den vorgenannten Mitgliedern soll das Begleitgremium Unterstützung durch externe Expert*innen erhalten. Eine Liste der Expert*innen, die hierfür beispielhaft in Frage kommen, ist diesem Antrag als Anlage beigefügt. Die Liste ist jedoch nicht abschließend.
- f) Das Gremium tagt öffentlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI.

**10.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**10.4 Regionalplanaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022**

Frau Rohde, Amt für Stadtentwicklung, erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage.

Der Regionalplan werde von der Bezirksregierung Köln derzeit neu aufgestellt. Die Bezirksvertretung erhalte nunmehr Gelegenheit Stellung zu den bezirksbezogenen Änderungen des

Regionalplans zu nehmen, damit diese in die Gesamtstellungnahme des Rates einfließen können. Der Stadtbezirk Ehrenfeld sei mit relativ wenigen Flächen betroffen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Es gebe eine Fläche im Bezirk auf der sich eine Entwicklung abzeichnet, die möglicherweise nicht mit dem übereinstimme, was derzeit im Regionalplan verzeichnet sei. Die Fläche sei für Gewerbe ausgewiesen, die Entwicklung gehe aber derzeit in Richtung Mischgebiet. Eine von der Bezirksvertretung beschlossene Festschreibung auf Gewerbefläche habe der Stadtentwicklungsausschuss damals abgelehnt. Er bittet daher um Darstellung, ob hier eine Änderung in die Stellungnahme eingearbeitet werden müsste.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) fragt zu den Flächen ASB 73/02 und GIB 238 am Mühlenweg nach, ob es sich hierbei um die dortige Grünfläche handele und ob geplant sei, diese zu überbauen.

Frau Rocks führt aus, dass die Verwaltung nach Abgleich des rechtskräftigen Regionalplanes mit dem vorliegenden Entwurf der Bezirksregierung zur Neufassung die Stellungnahme abgebe, diese beiden Flächen in der jetzigen Form zu erhalten.

Frau Rohde, führt aus, dass in der derzeitigen Verfahrensphase aufgrund des Zeitplans keine Prüfaufträge umgesetzt werden können.

Die Bedarfe, die sich aus der sehr dynamischen Entwicklung der Stadt Köln ergeben, können bei weitem nicht gedeckt werden. Besonders signifikant sei dies bei den Gewerbe- und Industrieflächen erkennbar.

Der Flächennutzungsplan sehe an der Fläche Wilhelm-Mauser-Straße derzeit Gewerbenutzung vor. Die Verwaltung sehe keinen Änderungsbedarf. Sollte der Wunsch der Bezirksvertretung bestehen, die Fläche dem Allgemeinen Siedlungsbedarf zuzuordnen, müsste heute eine Entscheidung herbeigeführt werden. Dieser Beschluss könnte dann in die Stellungnahme einfließen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Hanselmann merkt an, dass aufgrund der vorgestellten Planungen eines Projektentwicklers derzeit Diskussionen zur Umwandlung der Fläche an der Wilhelm-Mauser-Straße geführt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung vor diesem Hintergrund zu prüfen, inwieweit die Darstellung im Regionalplan noch der Realität entspricht.

Frau Rohde teilt mit, dass nach heutigem Stand die Darstellung im Regionalplan zutreffend sei. Eine gewerbliche Entwicklung an dieser Stelle sollte auch in der Zukunft möglich sein. Jede Planänderung sei aber eine politische Entscheidung. Vor eventuellen Änderungen bedarf es in der Folge einer Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung teilt Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) mit, dass seine Fraktion den Änderungsantrag zurückziehe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Darstellung von Planunterlagen auf den digitalen Endgeräten sehr schwierig sein. Sie bittet die Verwaltung hier zu prüfen, ob die Darstellungen verbessert werden können.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Hanselmann bittet die Verwaltung um Einschätzung, welcher der beiden Beschlussvarianten er zur Abstimmung stellen soll.

Frau Rohde empfiehlt, über die Variante 1 abstimmen zu lassen, da die Bezirksvertretung Ehrenfeld keine Änderungsbedarfe an der Stellungnahme habe. Die in Variante 2 genannten Flächen befinden sich nicht im Stadtbezirk Ehrenfeld. Daher komme diese Variante für die örtlich zuständigen Bezirksvertretungen in Frage.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Hanselmann lässt daher über die Variante 1 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Köln (Stand Dezember 2021) gem. Anlage 1,
2. nimmt die Resultate der Umweltprüfung als Abwägungsbelang über eine Ausweisung von Siedlungsflächen (ASB und GIB) zur Kenntnis (Anlage 2) und
3. beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme gem. Ziff. 1 der Regionalplanungsbehörde zu übermitteln und das Verfahren der Überarbeitung des Regionalplans zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Köln weiterhin eng zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**10.4.1 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.4
AN/1056/2022**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Darstellung des Gebietes zwischen Wilhelm-Mauser Straße, HGK Bahntrasse, und Venloer Straße in Köln Bickendorf als GIB weiterhin aufrechterhalten werden soll oder in ASB-Gebiet angepasst werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0925/2022**

Kenntnis genommen.

**12.2 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022**

Kenntnis genommen.

**12.3 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung)
0890/2022**

Kenntnis genommen.

**12.4 Bürgersteig Grüner Brunnenweg/Sandweg
hier: mündl. Anfrage der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) in der Sitzung der
Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.04.2022, TOP 6.4.1
1198/2022**

Kenntnis genommen.

**12.5 Flachbauten Wilhelm-Mauser-Str., Ecke Venloer Str., (stadtauswärts links)
1407/2022**

Kenntnis genommen.

**12.6 Bauten auf dem Rochusplatz in Köln-Bickendorf
1451/2022**

Kenntnis genommen.

**12.7 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW hier:
Start der Fördermaßnahme „Anstoß eines Zentrenmanagements“ im Bezirks-
zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße
1443/2022**

Kenntnis genommen.

**12.8 Erneute Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3
BauGB Bebauungsplan-Entwurf Nummer 61483/02
Arbeitstitel: Seeadlerweg in Köln-Vogelsang
1383/2022**

Kenntnis genommen.

**12.9 Bodenuntersuchungen in Köln-Neuehrenfeld im Bereich der Altlastverdachts-
flächen 40619 und 402120
1533/2022**

Kenntnis genommen.

**12.10 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeit-
plan zur Behebung der Missstände - Nachfrage der Bezirksvertreterin Pöttgen
(FDP) in der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu TOP 12.5 vom 04.04.2022
1577/2022**

Kenntnis genommen.

**12.11 Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 13.12.2021,
TOP 8.1
1211/2022**

Kenntnis genommen.

**12.12 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Stadt-
bezirk Ehrenfeld
1502/2022**

Kenntnis genommen.

**12.13 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld
1282/2022**

Kenntnis genommen.

**12.14 Klassifizierungsänderung Venloer Straße
1284/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für die schnelle Umsetzung.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Notausgang der Schulbibliothek der Peter-Lustig-Schule, Wilhelm-Schreiber-Straße 56, 50827 Köln

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurde auch der Bereich der Schulbibliothek neu gestaltet. Allerdings lässt sich jetzt die Notausgangstür nicht mehr öffnen. Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt daher nach, ob der Verwaltung dieser Umstand bekannt sei und welche Maßnahmen die Verwaltung hiergegen ergreife.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.

Spelthann

Bezirksbürgermeister

gez.

Hanselmann

stellv. Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz

Schriftführer